

© Marc Lins

Preisträger Architekturpreis Land Salzburg 2016

In der Peripherie, zwischen zwei Autobahnanschlüssen, entstand der Anspruch, eine städte-bauliche Dominante und einen Ort zu schaffen, und zwar in einem Gebiet mit heterogenen Bebauungsstrukturen ohne nennenswerte Referenz.

Hier wurde das Bauprogramm perfekt gemeistert und „step by step“ zu einer starken richtungsweisenden Form gebildet. So ist eine Autobahnmeisterei entstanden, die weit mehr ist als die Addition von Bauten oder die Anreihung von Funktionen. Wie beim traditionellen Vierseithof (auch Vierkanthof) werden Nutzungen so zusammengestellt, dass sie vier verschiedene Baukörper bilden, die ihrerseits die vier Seiten des Werkhofes bilden. Aus den banalen Ingredienzen einer Nutzenanlage wurde eine präzise und erstklassige Anlage gestaltet, mehr noch: ein hochwertiger Platz. Kein dazu passendes Denkmal? Von wegen! Salzsilos sind vorgesehen, und wie durch ein Wunder passen sie sich in Form und Maß perfekt ein, um den weiten Hof in spannender Weise zu strukturieren und zu gliedern. In Augenhöhe bleiben sie durchlässig, während sie in der Fernbetrachtung Akzente setzen. Die geschlossene Großform gibt über ihre Daseinsberechtigung Auskunft.

Dass eine Tankstelle schön sein kann, hat Arne Jacobsen bereits 1936 in Skovshoved gezeigt; wie eine Tankstelle in einem Werkhof räumlich bereichernd wirken kann, erfährt man hier.

Technische Arbeitsplätze werden heute noch allzu oft anspruchslos oder minderwertig behandelt. Derartige durchdachte und präzise organisierte Anlagen sind im Aufbau nicht teurer, im Betrieb sind sie übersichtlicher und sogar effizienter nutzbar. Der Hof ist vor dem Autobahnlärm geschützt, die Anrainer sind es vor dem Betriebslärm. Auch die Anordnung stimmt, mit dem Bürogebäude am Eingang und dem Recycling wohl geordnet im Hinterhof.

Durch gezielt gesetzte Spalten im Hof öffnen sich Sichtachsen zur Berglandschaft. Ebenso gelingt es, in den Baukörpern Tageslicht und Sichtverhältnisse am richtigen Ort zu organisieren, ohne dass etwas an den einzelnen Baukörpern forciert oder

Autobahnmeisterei Salzburg

Münchner Bundesstraße
5020 Salzburg Lieferung, Österreich

ARCHITEKTUR
Marte.Marte Architekten

BAUHERRSCHAFT
ASFINAG

TRAGWERKSPLANUNG
Retter & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
WES GmbH LandschaftsArchitektur

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

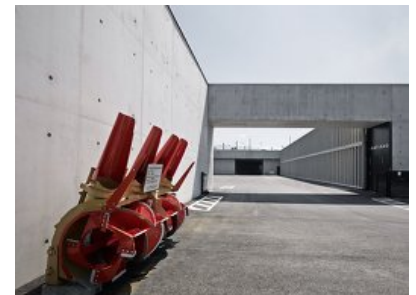
PUBLIKATIONSdatum
22. September 2016



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

Autobahnmeisterei Salzburg

formalistisch wirkt.

Form und Materialien ergänzen sich gegenseitig, vermitteln durchgehende Stringenz, die die Identität des Ergebnisses unterstreicht, sowohl aus der Nähe als auch aus der Ferne. (Text: Marie-Claude Bétrix / Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2016)

DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)

Bauherrschaft: ASFINAG

Tragwerksplanung: Retter & Partner

Landschaftsarchitektur: WES GmbH LandschaftsArchitektur (Peter Schatz)

Fotografie: Michael Hierner, Marc Lins

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2010 - 2011

Ausführung: 04/2014 - 09/2015

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

Salzburgs minimalistische Autobahnmeisterei, Michael Hierner, Der Standard, Freitag, 11. November 2016



© Marc Lins